

Exkursionstour mit INREN Partnern durch NÖ und OÖ (21./22.11.2011)

Im Zuge des Projektes INREN (Intelligente Nutzung von erneuerbarer Energie in der Grenzregion SK – AT, www.inren-energy.eu) organisierten und begleiteten AGRAR PLUS eine zweitägige Exkursion zum Thema Biomassenutzung. Den Projektpartnern (ECB, TSUP, Stadt Malacky, Energiepark Bruck) wurden vielfältige Möglichkeiten der Nutzung von Biomasse in verschiedenen Größeneinheiten vorgestellt.

Im Zuge des ersten Exkursionstages durchlief die Anlagengröße eine exponentielle Steigerung. Vom Vorsitzenden Norbert Prossenitsch wurde die kleine feine Bioenergie NÖ Nahwärmanlage (150 kW thermisch) zur Versorgung der Lebenshilfe Werkstattgebäude in Baumgarten an der March vorgestellt.

Die Strohheizanlage Stetteldorf am Wagram wurde von Obmann Hermann Resch ausführlich vorgestellt. Die Anlage wurde 2009 komplett modernisiert, rund um den neuen 3 MW Biomassekessel wurden die Einbringtechnik in die Feuerung und der Feinstaubfilter erneuert.

Am Nachmittag führte Herr Johannes Schwarzwallner über das Gelände und durch die Produktionshallen der Egger Fritz GmbH & Co KG. Dabei erklärte er die Spanplattenproduktion und das Biomassekraftwerk (80 MW thermisch, 12 MW elektrisch) sowie die Rohstoffaufbringung. Im Braustüberl erfolgte ein gemütlicher Ausklang mit Getränken des Konzerns und einer Jause.

Bei der Nächtigung in der Altstadt von Melk am Fuße des Stifts konnten sich die Exkursionsteilnehmer bereits von der Wärmenutzung des ersten Exkursionsziels des nächsten Tages überzeugen.

Der zweite Tag stand unter dem Motto effizienter Biomasse Verstromung. Die Biomasse KWK – Anlage der BioEnergie Köflach GmbH Melk (8 MW thermisch, 1,5 MW elektrisch) gewinnt Strom und Wärme aus Hackgut der Region, die Wärme wird in das Wärmenetz zur Versorgung der Objekte in der Stadt Melk eingespeist.

Um Einblick auf die neuesten Entwicklungen im Bereich Holzgasanlagen zu erhalten wurde die Exkursion in OÖ fortgesetzt um die beiden Pilotanlagen (errichtet in gemeinsamer Initiative von Landwirten, LK OÖ, Biomasseverband OÖ und Land OÖ).

Der Landwirt Wolfgang Hörandner aus Geiersberg bei Schernham stellte seine Spanner RE² Anlage mit einer Leistung von 30 kW elektrisch und 66 kW thermisch vor. Die Anlage wird Wärmegeführt betrieben, die produzierte Wärme wird im lw. Betrieb und zur Hackgutrocknung benötigt, der Strom wird zum Ökostromtarif ins Netz eingespeist.

In Neukirchen an der Enknach präsentierte der GF Johann Wurhofer der Holzstrom GmbH die aus zwei Linien bestehende Urbas Holzgasanlage mit einer Leistung von je 150 kW elektrisch und 300 kW thermisch. Die Anlage wird ebenfalls Wärmegeführt betrieben, die produzierte Wärme wird für die Hackgutrocknung aufgewendet und in das Wärmenetz der Biomasse Fernwärme Neukirchen an der Enknach und der Strom in das öffentliche Netz eingespeist.

Vielen Dank an die Betreiber für die ermöglichten Führungen und an Karol Galek vom Energiepark Bruck für die Übersetzung.